George Royal

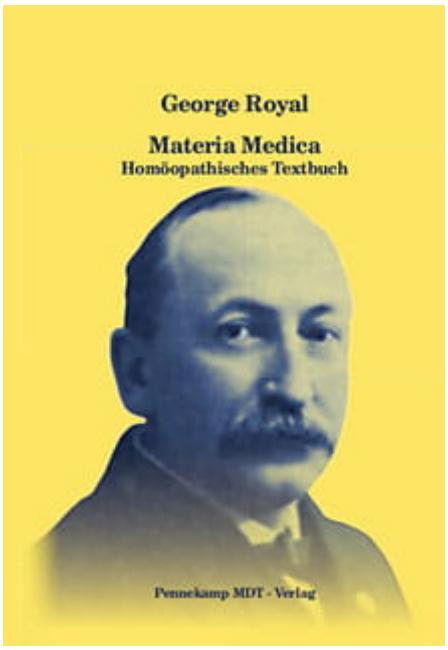
Materia Medica

Leseprobe

Materia Medica

von George Royal

Herausgeber: Pennekamp Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

INHALT

Vorwort Royal, 7
Anmerkungen Herausgeber, 10
Einführungsvorlesung Royal, 11

Aconitum, 17
Actea racem., 175
Agaricus, 478
Alkalia generell, 51
Allium cepa, 454
Aloe, 332
Alumina, 323
Ammonium carb., 370
Anacardium or., 476
Antimonium crudum, 498
Antimonium tart., 368
Apis, 437
Argentum nit., 188
Arnica, 146
Arsenicum alb., 276
Arsenicum iod., 281
Aurum, 194
Bapttsia, 286
Belladonna, 33
Berberis vulgaris, 418
Borax, 392
Bromium, 236
Bryonia alb., 154
Cactus grandiflorus, 318
Calcarea ars., 102
Calcarea carb., 93
Calcarea fluor., 105
Calcarea iod., 103
Calcarea phos. 100
Cannabis ind., 463
Cannabis sat., 463
Cantharis, 443
Capsicum, 30
Garbo veg., 413
Causticum, 89
Chamomilla, 265
Chelidonium majus, 338
China, 293
Chininum ars., 285
Chininum sulph., 300
Chionanthus, 330
Cicuta virosa, 312
Cimicifuga,246
Cina, 341
Clematis crecta, 461
Cocculus, 383
Coffea cruda, 381
Colchicum autumnale, 388
Colocynthis, 420
Conium maculatum, 307
Cuprum arsenicosum, 202
Cuprum met., 198
Digitalis, 320
Echinacea purpurea, 301
Euonymus europ. *, 497
Eupatorium perf., 423
Euphras i a, 452
Ferrum phos., 482
Ferrum, 204
Gelsemium, 288
Glonoinum, 326
Graphites, 138
Hamamelis virg. *, 494
Helleborus nig., 446
Hepar sulph., 159
Hydrastis, 456
Hyoscyanms, 42
Hypericum *, 493
Ignatia, 372
lodium, 238
Ipecacuanha, 349
Iris versicolor, 346
Kali acet., 57
Kali ars., 58
Kali bichr., 60
Kali brom., 67
Kali carb., 70
Kali chlor., 75
Kali iod., 77
Kali mur., 81
Kali phos., 84
Kreosotum 395
Lachesis, 202
Leptandra *, 496
Lithium carb. *, 495
Lycopodium, 132
Magnesia carb., 119
Magnesia mur., 122

Magnesia phos., 125
Magnesia sulph., 131
Mercurius cor., 181
Mercurius cyan., 183
Mercurius dulc., 184
Mercurius iod. flav., 185
Mercurius iod. ruber, 186
Mercurius solubilis, 173
Mercurius sul.= Cinnb., 182
Mercurius nit., 187
Mezereum, 465
Moschus, 386
Muriatic ac., 398
Myrica *, 487
Natrium carb., 106
Natrium mur., 108
Natrium phos., 113
Natrium sal., 118
Natrum sulph., 114
Nux mosch., 378
Nux vom., 165
Petroleum, 401
Phosphorus, 354
Phytolacca, 404
Platinum 208
Plumbum, 212
Podophyllum, 334
Pulsatilla nig., 251
Ranunculus bulb., 410
Ratanhia *, 489
Rheum, 37
Rhododendron, 407
Rhus tox., 148
Rumex crispus, 365
Sabina, 273
Sanguinaria, 361
Secale cor., 269
Sepia, 259
Scutellaria *, 491
Silica, 218
Spigelia, 315
Spongia, 244
Stannum, 223
Stannum iodat. *, 490
Stramonium, 24
Strophantus hisp.*, 486
Strychninum phos.*, 488
Sulphur, 22
Symphytum, 66
Syphilinum = Luesinum, 425
Tabacum, 49
Terebinthina, 440
Thuja, 470
Trillium, 275
Tuberculinum, 429
Variolinum, 431
Veratrum alb., 449
Veratrum vir., 433
Zincum metall., 227
Zincum phos., 232
Zincum pic., 235
Zincum sulph., 234
Zincum val. *, 492

Repertorium, 500

Vorwort

Ich veröffentliche dieses Werk in Erfüllung eines Versprechens, das ich den Studenten der Homöopathischen Schule an der Staatsuniversität von Iowa gemacht habe, nämlich meine Vorlesungen in Buchform herauszugeben. Die Gliederung dieser Vorlesungen beruht auf Erfahrung.
Ich habe schon an der Homöopathischen Hochschule zu New York gelehrt, dass erfolgreiches Verordnen von der Fähigkeit des Arztes abhängt, in den Zeichen & Symptomen, die eine Arznei im gesunden Körper hervorruft, das genaue Gegenstück der Wirkungen der Krankheit auf den gesunden Körper zu erkennen. Nachdem ich unter Timothy Field Allen zwei Jahre lang gründlich Symptome studiert hatte und im Jahre 1882 Arzt geworden war, entdeckte ich bald, dass die Symptome von ausserordentlich verschiedenem Rang sind - dass nicht allein irgendein Symptom einem anderen an Wert nachsteht, z. B. Aufstossen der Magenblutung, sondern dass ein und dasselbe Symptom unter verschiedenen Bedingungen in seinem Rang sehr verschieden ist
Ich will das an dem Symptom "Blut im Stuhl" erläutern.
Es kann viel oder wenig, rotes oder dunkles, flüssiges oder geronnenes Blut etc in den Stühlen sein. Diese Modifikationen ermöglichen einigermassen eine Mittelwahl, aber wir erzielen so noch keinen durchschlagenden Erfolg und versuchen deshalb, der Ursache des ungenügenden Erfolges auf den Grund zu kommen. Ich habe in mehrjähriger Erfahrung schliesslich gefunden, dass bei der Festlegung des Ranges eines Mittels zwei Umstände vernachlässigt worden waren:

1. die elektive Affinität des Mittels und
2. die Wirkung, den ein Arzneistoff auf den Körperteil der Elektion auszuüben vermag.

Beim Verfolgen dieser Spur brachte mich weiteres Studium und neue Erfahrung zu der Überzeugung, dass Arzneistoffe eine "elektive Affinität" besitzen, und zwar nicht nur zum Kopf, zur Brust, zum Becken im ganzen, sondern auch zu den Geweben und Organen dieser verschiedenen Körperteile, d. h. zu Gehirn und Nerven, Haut und Knochen, Gebärmutter und Blutgefässen.
Studium und Erfahrung lehrten mich auch, dass eine bestimmte Arznei ein Gewebe oder Organ nur reizt; eine zweite vermag nicht nur zu reizen, sondern auch zu entzünden; eine dritte bringt darüber hinaus auch funktionelle Störungen hervor, und eine vierte verursacht nicht nur Reizung,

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

Entzündung und funktionelle Störungen, sondern auch strukturelle Schäden wie Geschwüre, Abscesse, Atrophie etc.
Wir wollen uns das einprägen und, indem wir zu dem Symptom "Blut im Stuhl" zurückkehren, uns vergewissern, aus welchem Gewebe oder Organ das Blut stammen kann, zugleich auch prüfen, welche Veränderungen in dem betreffenden Gewebe oder Organ stattgefunden haben.
Das Blut kann aus der Mucosa stammen, aber auch aus der Submucosa oder aus den Hämorrhoidalvenen, und die Blutung kann verursacht sein durch Fissuren, durch Geschwüre oder auch nur Kongestion der Schleimhaut, durch Geschwüre oder Abscesse in der Submucosa, schliesslich durch Ruptur einer Hämorrhoidalvene oder irgendeiner Arterie.
Die Ermittlung der Herkunft des Blutes erleichtert in hohem Masse die richtige Abschätzung des Wertes des Symptoms, aber dabei dürfen wir den modus operandi unseres Falles nicht vergessen. Ist die Ulceration in der Submucosa etwa bedingt durch die Wirkung des Typhustoxins auf die Peyerschen Plaques oder durch ein leichtes Trauma im Rectum?
Wir erkennen schon jetzt, dass ein Symptom der Mittelpunkt einer Gruppe von Symptomen sein kann, unter denen es den höchsten Rang einnimmt, und dass es ein anderes Mal in einer anders gearteten Gruppe an letzter Stelle stehen kann. Als wir uns so mit der Zeit daran gewöhnt hatten, Symptome in der eben gekennzeichneten Art nach Gruppen zu studieren, erhielt ich die Berufung auf den Lehrstuhl für Arzneimittellehre und Therapie an der Universität von Iowa, und ich folgte dieser Methode in meiner Lehrtätigkeit.
Ich gebrauche den Ausdruck 'lokaler Angriffspunkt" zur Bezeichnung des Gewebes oder Organs, zu dem die Arznei "elektive Affinität" besitzt, und dann verfolge ich dieses Gewebe, beispielsweise die Schleimhaut, durch die verschiedenen Teile des Körpers.
Beiden Punkten, der Gruppierung der Symptome und ihrer Abgrenzung voneinander, habe ich in meinen Vorlesungen gleichermassen viel Aufmerksamkeit geschenkt
Die Abgrenzung der Symptome habe ich in diesem Buch übergangen, ihr ist ein weiteres Werk vorbehalten.
Die Symptome, die ich in Anführungszeichen angeführt habe, gehören zu den beiden höchsten Wertigkeiten, wie man sie in Allens "Handbook" und in den führenden Repertorien findet. In meiner Privatpraxis wie auch in den Kliniken verwende ich alle Potenzen von der Urtinktur in Gaben zu zehn Tropfen bis zur 40 000. C-Potenz.
Was die Wiederholung der Gabe anbetrifft: wir wiederholen. Für die Häufigkeit der Wiederholung lassen wir uns von folgender Regel leiten:

Arzneien, die schon nach kurzer Zeit im gesunden Körper Symptome hervorbringen, lassen wir häufig wiederholen, in Abständen von Minuten bis Stunden; Mittel hingegen, die erst nach längerer Zeit Symptome im gesunden Körper hervorbringen, lassen wir in längeren Abständen wiederholen und auch längere Zeit einwirken. Da es jedoch unmöglich ist, von allen Mitteln die Zeit im Gedächtnis zu behalten, in der sie wirken, empfehle ich eine Einteilung der Arzneistoffe in folgende drei Klassen:

1. Gase, flüchtige Salze und direkte Nervenmittel;
2. erdige Salze und Blutmittel;
3. Zwischenstufen zwischen der ersten und der zweiten Klasse, Mittel, die in mittleren Zeitabständen wiederholt werden können.

Die Anwendung der Hilfsmassnahmen - Diät, Bewegung, Ruhe, Klimawechsel - ergibt sich jeweils aus den Modalitäten des verordneten Arzneimittels, d. h. sie richtet sich nach den Bedingungen von Besserung oder Verschlimmerung durch Bewegung oder Ruhe oder gewisse Speisen etc.

In diätetischer Hinsicht sind die Kranken unbedingt mit eingehenden und genauen Vorschriften zu versehen. Der Verfasser eines Werkes über die jedem einzelnen unserer Mittel entsprechende Diät würde sich ein grosses Verdienst um die Menschheit erwerben. Besprochen sind in diesem Buche die Polychreste und eine Anzahl weiterer Mittel, die ich sehr häufig und mit Erfolg gebraucht habe. Unter den letztgenannten befinden sich einige, die erst in letzter Zeit geprüft wurden und Gebrauch gekommen sind.

Ich beanspruche nicht, etwas völlig Neues zu bringen noch irgend etwas besser ausgedrückt zu haben, als in den anderen Handbüchern der Arzneimittellehre. Auch die Art der Übermittelung des alten Lehrstoffes ist nicht ganz und gar meine Schöpfung. Ich habe alle unsere Arzneimittellehren benutzt, vorzugsweise Allen's "Handbook", Clarke's "Dictionary" und Boger's "Synoptic Key". Wir hoffen, dass die Methode der Gruppierung der Symptome beim Studium der Arzneimittel sowohl Studenten als auch vielbeschäftigte Praktiker zu genaueren und erfolgreicheren Verordnungen verhilft.

Des Meines, Iowa, George Royal
Mai 1920.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

bell BELLADONNA

Habitus:
Plethorisch, vollblütig, aktiv.
Lokale Angriffspunkte:
Gehirn, Nervenzentren, Schleimhäute.
Empfindungen:
Hämmern, Schneiden, Trockenheit, Hitze, Zucken.
Modalitäten:
Agg. durch Hitze, nachmittags, durch Bewegung (auch passive),
Unterdrückung von Schweiss, Licht, Geräusch.
Amel. durch Bettruhe und durch Regelung des Kreislaufs.
Leitsymptome:
Aktive Kongestion; wildes, rasendes Delirium;
vorgetriebene, funkelnde Augen;
Röte, Trockenheit und Hitze des Mundes und Schlundes,
unbeeinflussbar durch Wasser;
plötzliches & rasches Auftreten aller Symptome.
Konvulsionen.

<u>Gehirn und Nerven;</u>
Gemüt:
"Delirium mit Hitze.
Springt aus dem Bett, lacht, schwatzt ohne Ende, dabei livides Gesicht
Augen injiziert und vorgetrieben, Mydriasis.
Hämmern in den Karotiden. Voller, harter, rascher Puls.
Unfähigkeit zu schlucken.
Raserei; beisst, schlägt, reisst alles in Stücke,
spuckt seine Umgebung beständig an,
fürchtet sich und möchte fliehen."
Das Delirium, bei dem sich Belladonna schon oft hilfreich gezeigt hat,
ist ein rasendes Delirium, wie die obigen, von Vergiftungsfällen
stammenden Symptome zeigen. Einige von ihnen bedürfen der Erklärung,
z. B. das Symptom, dass Frauen sich die Kleider abreissen. Sie tun das
nicht wie die Hyoscyamuskranken, um ihren Körper zur Schau zu stellen,

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

sondern in dem Gedanken, einem eingebildeten Feinde zu entfliehen.
Aus dem gleichen Grunde schreit und beisst der Belladonnakranke und schlägt stets nach jedem, der ihm entgegentritt
Neben dem Delirium, das bei Erkrankungen von der Art des Scharlach, zuweilen auch im ersten Stadium des Unterleibstyphus, bei Bronchitis, Lungenentzündung, Puerperalfieber und Erysipel vorkommt, findet man stets den heissen Kopf, heftige Erregung und vorgetriebene Augen.
Dieses Delirium habe ich auch einige Male als Folge v. Unterdrückung der Menses oder des Wochenflusses angetroffen.
Kopf:
'Wehtun; kann kein Licht, keine Geräusche und keine Gerüche vertragen.
Blutandrang, Pulsationen in den Gehirnarterien, Hämmern im Kopfe (Glonoin, Ferrum phos, Ferrum).
Verwirrung.
Drückende Schmerzen, agg. beim Husten & beim Gehen (Bryonia).
Schmerz, als hebe und senke sich das Gehirn mit jedem Schritt;
amel. auf starken Druck.
Schiessende, stechende Schmerzen von einer Schläfe zur ändern.
So grosse Empfindlichkeit, dass schon Druck auf das Haar Schmerz verursacht (China, Sulphur)".
Heftiger hyperästhetischer Kopfschmerz mit den obigen Symptomen und besonders mit den obengenannten Modalitäten ist der häufigste Zustand, den Belladonna lindert
Gelegentlich habe ich gefunden, dass dieser Kopfschmerz die Folge von Gehirnerschütterung ist, oder auch ein Reflex von Uterus-, Eierstocks-, seltener Nieren-Erkrankungen.
Belladonna ist auch häufig angezeigt bei Apoplexie im allerersten Stadium.
Ferner hat sie sich mir bei verschiedenen Gelegenheiten gegen Meningitis bewährt, einige Male bei cerebrospinaler M.; aber öfter bei Meningitis als Begleiterscheinung eines Erysipels, das vom Gesicht zum Haar gewandert war.
Mein letzter Fall von dieser Art Meningitis, den ich mit Belladonna behandelt habe, war ein Mann von 40 Jahren, der am Nasenseptum operiert worden war.
Ungefähr 24 Stunden nach der Operation verbreitete sich eine hellrote erysipelatöse Schwellung zwischen den Augen aufwärts über die Stirn und drang in weniger als zwölf Stunden bis in den Haarboden vor.
Die Temperatur stieg auf 40,8 C, der Puls, der hart und voll wurde, auf 140,

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

und der Kranke begann "mit dem Teufel zu fechten", als den er seinen Schwager und den Spezialisten bezeichnete.
Er erhielt die 6. Dezimale von Belladonna, jede halbe Stunde fünf Tropfen (Dos.), und auf den Kopf Breiumschläge aus geriebenen rohen Kartoffeln, nachdem man ihm das Haar kurzgeschoren hatte. Unter dieser Behandlung wichen die Symptome ebenso schnell, wie sie gekommen waren.
Bei Kindern im besonderen bessern sich die Krankheitserscheinungen durch Anwendung von Kälte auf den Kopf und etwas wärmendes auf die Füsse (um das Blut aus dem Kopfe zu ziehen); ich verwende dafür Senfwasser, Meerrettichblätter oder einfach eine Flasche mit heissem Wasser auf die Füsse.
Diese Modalität - Amel. durch Regelung des Kreislaufs, die ich schon eingangs genannt habe, ist die leitende Modalität der Tollkirsche.
Augen:
In diesem Abschnitt muss ich Sie den Gebrauch von Atropin in der Augenheilkunde lehren. Wir verordnen das Mittel in voller Übereinestimmung mit dem Ahnlichkeitsgesetze bei Exophthalmus, wenn wir als Hauptsymptom so ausgeprägte Trockenheit der Augen haben, dass die Lider sich nicht auf den vorgetriebenen Augäpfeln bewegen können.
Ferner muss sich der rasche (Ferrum-phos), hüpfende Puls finden.
Warnen muss ich Sie jedoch vor der leichtfertigen Verschreibung von Belladonna gegen die Glaukomschmerzen, die den Belladonnaschmerzen ausserordentlich gleichen.
Ich verordne Belladonna bei diesem Leiden niemals in tiefen Potenzen, und ich befleissige mich auch der grössten Aufmerksamkeit, wenn ich sie in der 30. oder 200. Centesimalen (Dos.) verschreibe.
Ich habe Belladonna bei Lidkrampf (Agaricus) gebraucht, wenn immer ich gleichzeitig krampfhafte Zuckungen anderer Muskeln des Körpers antraf, Zuckungen, die sich gerade beim Einschlafen oder gleich nach dem Einschlafen des Kindes verschlimmerten und es aus dem Schlafe weckten.
Gesicht:
"Tetanischer Verschluss der Kiefer beim Versuch, Flüssigkeit zu schlucken. Muskelzucken.
Beissende Schmerzen an der Innenseite der Kieferwinkel, agg. beim Schlucken."
Das Mittel hilft bei Kiefersperre (Stramonium). Häufig angezeigt bei Gesichtsneuralgie mit Muskelzucken, rotem Aussehen & Erweiterung der Pupillen.
Rückenmark:
"Lanzinierende Schmerzen, wie von Messern, in den Wirbeln.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

Nagen in den Rückenwirbeln."
In diesem Bereich gibt es drei Zustände, gegen die wir Belladonna zu Hilfe nehmen können:
1.) Lumbago. Die Schmerzen sind qualvoll, akut, treten ganz plötzlich auf und ziehen über die Hüften hinweg in die Schenkel und Beine hinunter. Oft sind sie auch krampfartig.
2.) Reizung des Rückenmarks. Dabei so heftiger Druck auf den Rückenwirbeln, dass er zum Schreien nötigt.
Der Husten, der zuweilen mit diesem Zustand auftritt, verursacht deutliche Agg-
3.) Hyperaemie des Rückenmarks. Sie äussert sich in allen Formen von Gehstörung, die meistens durch Koordinationsmangel bedingt ist. Denken Sie nicht gleich an locomotorische Ataxie bei Verlust der Koordination, für die Belladonna angezeigt ist - denn diese ist zeitlich begrenzt und weicht dem Mittel bald.
Glieder:
"Gefühl von Spannen und Drehen. Schiessender Druck auf der Schulterhöhe. Lähmig ziehender Druck im Ober- und Unterarm, dabei Schwäche und schmerzhaftes Schneiden und Stechen in Muskeln über dem Knie, jedoch nur im Sitzen.
Schmerz in den Schenkeln und Beinen, als seien sie gequetscht oder als seien sie mürbe, dabei Stechen und Nagen gegen den Knochenschaft hin. Reissen in den Gelenken, das beim Sitzen dazu zwingt, die Füsse zu bewegen, amel. beim Gehen, reissender Druck in der Mitte der Innenseite des Beines."
Man verwendet Belladonna gegen Neuralgie und Neuritis, besonders Ischias mit ausgeprägter Empfindlichkeit, agg. bei Druck.
Schlaf:
"Unruhiger Schlaf.
Das Kind wirft sich im Schlaf umher, stösst mit den Füssen und schimpft (Hyoscyamus); es spricht unvernünftig und ist nur mit Mühe im Bett zu halten; Aufschrecken und wieder Aufwachen beim Einschlafen ; es wird in einem fort durch beängstigende Träume und Muskelzuckungen geweckt"
Ich habe die Schlafsymptome der Tollkirsche an diese Stelle gesetzt, weil sie Folgen von Hyperaemie des Gehirns sind.
Diese Hyperämie ist häufig eine Reflexerscheinung, aber es kommt auch vor, dass sie durch Cerebritis bedingt ist.
Alles, was das Blut vom Gehirn abzieht, bessert solche Schlafstörungen.
Sie werden immer finden, dass derartige Kranke

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

einen heissen Kopf und kalte Füsse haben.
Belladonna-Kinder schlafen gewöhnlich mit halboffenen Augen.
Schleimhäute;
Augen:
"Starrend, vorstehend, funkelnd, glasig.
Entzündung, dabei wilder Ausdruck;
Trockenheit; Steifigkeit; Hitze."
Bei reiner Bindehautentzündung hat mich Belladonna enttäuscht.
Ich verwende sie selten gegen andere als die in der Rubrik "Gehirn und Nerven" beschriebenen Zustände.
Ohren:
"Nach unten ziehendes Reissen in der Paukenhöhle und im äusseren Ohr.
Stösse und Zwicken im Mittelohr.
Klingen und Brausen. Empfindlichkeit gegen laute Töne."
Obwohl einige dieser Symptome unter die "nervösen" Erkrankungen fallen, d. h. auf Otalgie hinweisen, habe ich doch niemals einen für Belladonna geeigneten Fall von Ohrenschmerz gehabt, bei dem nicht entzündliche Erscheinungen vorlagen.
Für Ohrenschmerz setze ich Belladonna nur wenig hinter Capsicum. Den obersten Rang unter den Symptomen des Ohres hat die Modalität AmeL durch Kälte.
Nase:
"Trockenheit der Schneiderschen Membran.
Ausschneuzen blutvermischten Schleimes.
Empfindlicher Geruchssinn, Tabakgeruch unerträglich."
Belladonna hilft nur bei akuter Entzündung, akutem Schnupfen oder Husten.
Bei beiden Zuständen finden Sie auch die mit Trockenheit und Hitze verbundene Entzündung der Augen und Lider, die Sie schon kennen.
Die Nase ist geschwollen und rot.
Mund:
"Jede Nacht Ziehen in den Zähnen des Oberkiefers.
Tiefe Röte und Schwellung der Zungenpapillen,
Trockenheit der Zunge, die beim Sprechen stört
Zunge trocken und eingezogen; trocken und geschwollen;
hängt dem Kinde zum Mund heraus.
Zunge und Wangenschleimhaut trocken und karminrot, ebenso die Lippen, der harte Gaumen und der Rachen, die wie verbrannt aussehen."
Frühstadien von Glossitis, Stomatitis und Pharyngitis,

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

wenn heftige Entzündung vorliegt
Die Schleimhäute sind trocken und wie glasiert, aber Wasser lindert nicht.
Die Zunge ist in der Regel weiss belegt und die
Papillen sind rot und ragen hervor - die sog. Erdbeerzunge,
die bekanntlich eines der pathognomonischen Symptome des Scharlachs ist
Schlund:
"Beim Schlucken ein Gefühl, als sei er zu eng.
Trockenheit und Behinderung beim Schlucken.
Regurgitieren von Flüssigkeiten, zuweilen auch fester Speisen
bei Schluckversuchen."
Sie werden Belladonna im ersten Stadium verschiedener Halserkrankungen
verordnen, sofern Sie die heftige Kongestion und die grosse Trockenheit finden.
Belladonna hat keinen Wert mehr, wenn der chronische Zustand
mit Feuchtigkeit und katarrhalischen Absonderungen beginnt Sie hat
auch viele Fälle von einfacher Tonsillitis durch ihre rasche Wirkung kupiert
Magen:
"Unstillbarer Durst auf kaltes Wasser.
Unvollständiges Aufstossen. Schluckauf.
Übelkeit und Erbrechen nach Nahrungsaufnahme.
Stechen und Schneiden in der Magengrube, ist gezwungen,
sich hintenüber zu lehnen und den Atem anzuhalten.
Starker Druck, agg. nach dem Essen;
Brennen und Empfindlichkeit gegen Berührung in dieser Gegend."
Das Mittel ist angezeigt bei Gastritis mit heftigem Erbrechen.
Behalten Sie bitte im Gedächtnis, dass Masern-Fälle, die für
Belladonna passen, durch Erbrechen charakterisiert sind.
Bauch:
"Schwellung und Empfindlichkeit gegen Berührung.
Schmerz, als sei der Bauch wund und roh. Empfindlichkeit gegen Druck.
Schneiden, bald hier, bald da.
An einer umschriebenen Stelle Schmerz, als werde sie mit Fingenägeln gepackt
Kneifender, zupackender, krallender Schmerz.
Hitze in Bauch, Brust und Gesicht, dabei Ängstlichkeit"
Man hat Belladonna mit Nutzen verordnet bei Peritonitis, Metroperitonitis,
Hepatitis, Enteritis und anderen Erkrankungen im Bauchraume.
Sie ist immer nur bei akuten Störungen angezeigt, wenn der Kranke gar
keinen Druck verträgt (Lachesis) und heiss und empfindlich ist.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

Mastdarm und Stühle:
"Quetschender, zusammenschnürender Schmerz im Mastdarm, abwechselnd mit schiessend-ruckendem Schmerz in den Damm hinein.
Tenesmus, ein ständiges Drücken und Drängen zum Anus und zu den Genitalien, abwechselnd mit schmerzhafter Zusammenziehung des Anus.
Stuhldrang und häufige, dünne, unbedeutende oder geringfügige harte Entleerungen."
Der einzige Gebrauch, den ich von Belladonna für diese Region je gemacht habe, war gegen Dysenterie, und zwar im ersten Stadium mit deutlicher Entzündung, mit Schwellung und Ausstülpung der Analschleimhaut.
Die Stühle bestanden aus grünem Schleim und Blut.
Harnorgane:
"Druck in der Blasengegend nachts, Tenesmus, Harnverhaltung.
Der Harn geht nur tropfenweise ab; tief roter Harn."
Von diesen Symptomen gehört nur die Harnverhaltung zur ersten Rangklasse.
Ich habe manches Mal Harnverhaltung mit wenigen Gaben der 6. Dezimalen (Dos.) von Belladonna beseitigt
Halten Sie auseinander, dass Belladonna der Verhaltung,
Stramonium der Unterdrückung des Urins und
Hyoscyamus dem unfreiwilligen Harnabgang entspricht.
Die Dysurie der Frauen und Kinder, für die sich Belladouna eignet,
ist begleitet von ausgeprägter Reizbarkeit.
Das Mittel geniesst auch einigen Ruf bei
akuter Nephritis mit qualvollen Schmerzen in der Nierengegend.
Die Erstwirkung von Belladonna ist Hyperämie der Niere mit
Vermehrung der Hammenge.
Nachher tritt Verringerung der Harnmenge ein.
<u>Geschlechtsorgane;</u>
Weibliche Organe:
"Metrorrhagie mit übelriechendem Blut Menses zu früh.
Drängen, als wolle alles nach unten herausfallen.
Amel. im Liegen und beim aufrecht Sitzen.
Agg. beim gebeugt Sitzen und beim Gehen."
Ich habe Belladonna als das beste Mittel für sehr übelriechende Menses befunden.
Ein solcher Fall war eine grosse, vollblütige, blonde Studentin von 24 Jahren, die mit folgendem Bericht in die Klinik kam: "Herr Doktor!
Ich möchte ein Mittel haben gegen übelriechende Menses!"
Auf meine Fragen fügte sie hinzu: 'Ich habe die Menses alle drei Wochen.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

Ich blute sieben oder acht Tage, aber der üble Geruch tritt nur an den ersten drei Tagen auf. Er ist dann so schlimm, dass ich das Zimmer hüten muss. Die ersten drei Tage habe ich Schmerzen, und es gehen Klumpen ab, nachher ist das Blut hellrot" Die 30. Centesimale von Belladonna (Dos.), je 5 Tropfen abends und morgens zwei Monate lang, heilte sämtliche Beschwerden.
Die einzige weitere Erkrankung mit "übelriechender Blutung", bei der sich mir Belladonna bewährt hat, war Puerperalmetritis.
Hierbei habe ich auch häufig das Symptom "Drängen, als wolle alles herausfallen" (Sepia,, Lilium tigr.) und oft Harnverhaltung getroffen.
Belladonna ist noch angezeigt bei Dysmenorrhoe. Der Schmerz tritt an den ersten drei Tagen der Blutung auf, und das Blut ist dunkel, klumpig, übelriechend. Ferner bei Suppressio mensium, wenn sich Gemüts- und Kopfsymptome von gleichem Range wie auch als Unterleibssymptome Vorfall, Eierstocksentzündung, Empfindlichkeit der Brustdrüsen finden.
Atemorgane;
"Zusammenziehung des Kehlkopfes. Schmerzhafte Trockenheit des Kehlkopfes, dabei Abneigung gegen alle Getränke.
Kehlkopf so trocken, dass die Stimme heiser wird und ein trockener Husten entsteht.
Heiserkeit besonders nach Schreien. Stimmlosigkeit.
Kurze, rasche, beengte, erschwerte Atmung."
Belladonna ist angezeigt beim ersten Stadium von Laryngitis, wenn hochgradige Kongestion und Entzündung besteht;
bei spasmodischem und bei katarrhalischem Croup;
bei Keuchhusten und bei Glottiskrämpfen.
Sie finden bei allen diesen Zuständen beträchtliche, durch Hyperämie verursachte Heiserkeit, heisses Gesicht, heissen Kopf und - ausgenommen bei chronischer Laryngitis - Schmerzhaftigkeit
Haut:
"Scharlachartige Röte breitet sich plötzlich unter Hitze und Erregung aller Sinne über den Körper aus.
Scharlachroter Ausschlag wie bei Scharlach im Gesicht, an den Armen und am Rumpf;
Roter schuppender Ausschlag an den unteren Teilen des Körpers bis zum Bauch;
Pusteln an Wange und Nase, die sich rasch mit Eiter füllen und darüber eine Kruste bilden.
Berührungsempfindlichkeit"

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

Belladonna ist das beste Mittel für das Frühstadium der sog. "Katzen-Furunkel" (Katzenkratzkrankheit), die von deutlichen Entzündungsherden umgeben und sehr empfindlich gegen Berührung sind.
Sie ist des weiteren angezeigt bei Erysipel, wenn die Haut glänzend rot ist; das Fieber ist hoch, häufig heftiges Delirium.
Die Rose tritt plötzlich auf und breitet sich rasch aus.
Kein Mittel hat mir bei Scharlach so viel geleistet wie Belladonna, sowohl als Vorbeugungs- wie auch als Fiebermittel, als Mittel gegen das Delirium und als Prophylaktikum gegen die Scharlachnephritis.
Und jetzt merken Sie sich bitte:
Bei der irregulären Scharlach-Form ist Belladonna gerade so nutzlos wie blosser Milchzucker. Gegen diese Form des Scharlachs müssen Sie Pulsatilla, Bryonia, Rhus-tox. oder sonst angezeigte Mittel verordnen.
Nie ist Belladonna beim irregulären Scharlach das Mittel mit der einzigen Ausnahme der "glatten" Form, wenn sich dabei die "Erdbeerzunge", die Übelkeit mit Erbrechen und Oligurie zeigen.
Dosierung:
Belladonna hat sich in allen Potenzen von der 3. bis zur 1000. C. bewährt.
Zur örtlichen Anwendung gebrauche ich die Tinktur in der Lösung l: 2000.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 0049 (0)7626 974 970-0
Leseprobe von George Royal: Materia Medica Homöopathisches Textbuch

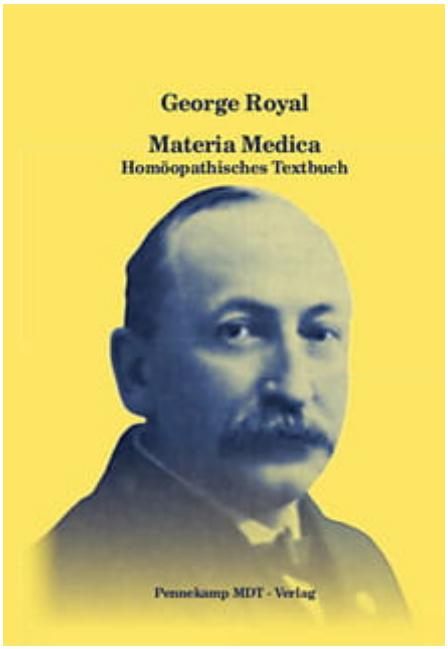
George Royal

Materia Medica

Homöopatisches Textbuch

564 Seiten, geb.
erscheint 2011

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de